

Einblicke zum Thema Glück

Eine Auswahl

0 Einleitung

Der Frühjahrszyklus 2020 des Café Philo Solothurn steht unter dem Titel „Auf der Suche nach dem Glück“. Dass dieses Suchen eine zutiefst menschliche Frage ist, wissen wir alle - und wer möchte nicht glücklich sein, oder einfach auch mal „Glück haben“. Aber was ist das: „Glück“. Hat da jeder andere Vorstellungen? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wie können wir Glück definieren? Ist Glück das „Gute Leben“ oder führt gutes Leben zum Glücklichsein?

Diese Fragen beschäftigen Philosophie und Literatur seit der Antike. Es ist Gegenstand der Psychologie und der Kunst. Unzählige Bücher wurden geschrieben. Im Internet gibt es eigene Webseiten, seriöse und weniger seriöse, die sich mit der Glücksfrage befassen, Texte zum Glück sammeln, manchmal auch Glück versprechen. Es gibt sogar ein „Glücksarchiv“ (www.gluecksarchiv.de), das laufend ergänzt und erweitert wird.

Letzten Endes muss sich jeder für sich selbst mit der Frage nach dem Glück auseinandersetzen. Wenn er oder sie das ernsthaft tun kann, im Kreise anderer interessierter Menschen, kann das spannend sein. Und genau das versuchen wir mit unserem Zyklus „Auf der Suche nach dem Glück“. Das erste Café Philo am 1. März mit Nadine Reinert vom Philosophicum Basel unter dem Titel „Was macht mich glücklich?“ fand dann auch so grosses Interesse, dass die räumlichen Möglichkeiten in der Cafébar Barock aufs äusserste beansprucht wurden. Und dann kam „Corona“ dazwischen!

Wann wir unsere Reihe fortsetzen wollen - das wollen wir auf jeden Fall! - das wissen wir noch nicht. Um die Zeit bis zur Wiederaufnahme des Zyklus zu verkürzen und um Sie noch ein wenig neugieriger auf die Glücksfrage zu machen, haben wir auf unserer Website dieses kleine Dossier mit allerlei Beiträgen zusammengestellt: Definitionen aus dem Lexikon, klassisch philosophische Abhandlungen, auch Märchen, in denen ja meist ein philosophischer Kern - oder einfacher gesagt: eine Lebensweisheit steckt und eine kleine Zitatensammlung.

Wir hoffen, dass Sie die eine oder andere trouvaille finden, die Ihnen gefällt. Gerne dürfen Sie uns auch weitere „Glückstexte“ zustellen, die wir gerne in dieser Sammlung aufnehmen. Tauchen Sie ein in die Welt des Glücks! (*Artikel sind verlinkt*).

1 Definitionen von «Glück»

Zieht man das Lexikon zu Rate, ob Philosophie-, Konversations- oder Onlinelexika: die Definitionen, was Glück sei, könnten unterschiedlicher nicht sein! Oder will man im Internet direkt suchen, ergibt das Stichwort „Glück“ 111 Millionen, die englischen „happiness“ oder „luck“ liefern je um die 700 Millionen Treffer. Nachfolgend einige Beispiele lexikalischer Glücksdefinitionen aus vier verschiedenen Quellen:

- Metzler Lexikon Philosophie
- Philolex
- Philosophie-Lexikon
- Wikipedia

2 «Glück» in der Philosophie

Ist ein gutes Leben gleichzusetzen mit einem glücklichen Leben? Lässt sich Glück antrainieren? Wie gestaltet sich ein gutes Leben im Alter? Solcherlei Fragen, aber auch die Untersuchung, ob nur eine moralisch gute Lebensführung ein gutes Leben ermöglicht, werden im Themendossier „Gutes Leben“ des schweizerischen Philosophie-Portals philosophie.ch diskutiert. Eine gute Einführung für Interessierte, die sich vertieft mit der Thematik befassen möchten.

- Philosophisches Themendossier - Gutes Leben (philosophie.ch)

3 Essays zum Thema «Glück»

Die vorliegenden Texte geben exemplarisch einen Einblick über das Denken der Philosophen von der Antike bis heute, was denn Glück sei, ob man Glück messen kann, ob man überhaupt nach ihm streben soll bis hin zum modernen Online-Glücksportal. Folgende Texte stehen bis jetzt zur Verfügung:

- Seneca - Vom glücklichen Leben (zeno.org)
- Die Messbarkeit des Glücks (John Stuart Mills - Utilitarismus)
- Wilhelm Schmid - Warum Glück nicht das Wichtigste im Leben ist
- Annemarie Pieper - Utopische Glücksentwürfe (Buchauszug)
- Christoph Henning - Macht Philosophie glücklich
- Philolex - Gedanken über das Glück

4 Das «Glück» im Märchen

„Die Suche nach dem Glück beschäftigt die Menschen seit jeher. Die Märchen erzählen von dieser Suche, vom Mut, der Hoffnung und den verschiedenen Wegen, das Glück zu finden. Es kann ein Glück sein, Trost zu finden, die Angst zu verlieren oder einen Helfer im Leben zu treffen.“ (*Märchenstiftung.ch*). Unsere Auswahl an bekannten Märchen (Gebrüder Grimm) und von Märchen aus verschiedenen Ländern zeigt, wie vielfältig Märchen mit der Frage nach dem Glück umgehen, und - oft verborgen - dass Glück nicht erzwungen werden kann.

- Alle Menschen streben nach dem Glück - Nachwort zum Buch «Märchen vom Glück» (Hannelore Marzi)
- Das Unglück (Gebrüder Grimm)
- Der Arme und der Reiche (Märchen der Ruthenen)
- Der dumme Bauer (Märchen aus Mecklenburg)
- Vom Glücksvogel (Uigurisches Märchen)
- Von dem Mann, der auszog, sein Glück zu wecken (Persisches Märchen)
- Das Hemd des Glücklichen (Leo Tolstoi)
- Das Märchen vom Glück (Erich Kästner)

5 Zitate zum Stichwort Glück

Zu unserem Thema gibt es Zitate wie Sand am Meer. Eine Auswahl, wie wir sie hier vorstellen, kann daher weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf wissenschaftliche Einordnung erheben. Geniessen Sie einfach einen Blick in den „Sandhaufen“ - oder forschen Sie weiter im Netz, zum Beispiel auf der Seite philosophische-sprüche.de.

- Glück - Zitate